

# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

### Wo spielt die Musik? Wie viel Kultur kann sich eine Stadt noch leisten – wie viel muss sie sich leisten?

**Seminar für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Kulturpolitik, Kulturmanagement, Kulturförderung, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bildung und Soziales, für Fachverantwortliche aus Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie für Ratsmitglieder**

Der öffentliche Kulturauftrag wird heute nicht mehr als eine primär oder ausschließlich mit staatlichen Maßnahmen zu erfüllende Aufgabe begriffen, sondern als eine öffentliche Aufgabe unter Einbeziehung der Wirtschaft und des bürgerschaftlichen Engagements. Für die Umsetzung auf der kommunalen Ebene bedeutet dies vor allem die Unterstützung von Kunst und Kultur durch deren Förderung, die Sicherstellung ihrer infrastrukturellen Grundlagen, die Schaffung kulturfreundlicher Rahmenbedingungen und die Herstellung der Voraussetzungen für eine möglichst große Teilhabe der Bevölkerung am kulturellen Angebot ihrer Stadt.

Doch in Zeiten knapper Kassen steht die Förderung von Kultur häufig als erstes zur Disposition. Infolge dessen kam und kommt es zwar auch zu Kürzungen der Mittel für Theater, Bibliotheken, Musikschulen und anderen kommunalen Kultureinrichtungen. Betroffen sind aber auch die freien, häufig ohnehin mit sehr geringen Finanzmitteln ausgestatteten Theatergruppen und soziokulturellen Einrichtungen, während gewachsene institutionelle Strukturen über erhebliche Beharrungs- und Besitzstandskräfte verfügen. Somit stellt sich vor allem die Frage, wie die Ausgestaltung des öffentlichen Kulturauftrags trotz schwindender Finanzkraft stärker am gesellschaftlichen Bedarf ausgerichtet werden kann. Im Seminar soll daher u. a. erörtert werden,

- ob und wie das kulturelle Angebot einer Kommune an der gesellschaftlichen Wirklichkeit und den gewandelten kulturellen Interessen der Nutzer ausgerichtet werden kann,
- welche zentralen Bedarfe für eine zeitgemäße Kulturentwicklung bestehen,
- inwieweit sich das Wegfallen von kulturellen Einrichtungen auf eine Stadtstruktur und –Gesellschaft auswirkt,
- welchen Beitrag Kooperationen und Fusionen zur Sicherstellung des öffentlichen Kulturauftrags zu leisten vermögen?

#### **Hinweis:**

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

**26.–27. Mai 2014 in Berlin**

# Montag, 26. Mai 2014

## 10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

## 10.15 Kulturpolitik und Kulturmanagement vor neuen Herausforderungen

**(neue Nutzergruppen, Kooperationen, Finanzierungsfragen, neue Kulturräume, ...)**

Dr. Dieter Rossmeißl,  
Stadtrat, Leiter des Referats Kultur, Jugend und Freizeit, Stadt Erlangen

## 11.30 Die Rolle der Kommunen bei der Erfüllung des öffentlichen Kulturauftrags

Raimund Bartella,  
Kulturreferent, Deutscher Städtetag, Köln

## 12.30 Mittagspause

## 13.45 (K)eine Frage des Geldes?

**Möglichkeiten und Grenzen der Kulturförderung am Beispiel der Stadt Würzburg**

Ole Kruse,  
stellvertretender Fachbereichsleiter, Fachbereich Kultur, Stadt Würzburg

## 15.00 Neue Definitionen des kommunalen Kulturauftrags im Kontext kultureller Stadtentwicklung: das Beispiel Freiburg

Achim Köneke,  
Direktor des Kulturamtes, Stadt Freiburg

## 16.15 World-Café zu aktuellen Fragen der Kulturpolitik

- Kulturplanung und Bürgerbeteiligung
- Kultur als Standortfaktor
- Kultur und Integration

## 17.30 Kurzpräsentation der Ergebnisse im Foyer

## 18.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

---

### Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

### Organisation:

Ina Kaube, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



# Dienstag, 27. Mai 2014

## 9.00 Begrüßung und Reflektion des ersten Seminartages

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp,  
Difu, Berlin

## 9:15 Gemeinsame Kulturprojekte für eine lebenswerte Region

Magdalen Hayes,  
Geschäftsführerin, KulturRegion Stuttgart, Interkommunale Kulturförderung Region Stuttgart e.V.

## 10.30 Kaffeepause

## 11.00 Parallele Arbeitsgruppen

- **Kulturelle Bildung**

**Input:** Dieter Wuttig,  
Kultur- und Schuldezernat, Leiter Fachbereich Bildung und Qualifizierung, Hannover

- **Kultur und Kreativwirtschaft**

**Input:** Ralf Ebert,  
Geschäftsführer, STADTart, Dortmund

## 12.15 Mittagspause

## 13.15 Parallele Arbeitsgruppen

- **Erschließung neuer Nutzergruppen**

**Input:** Mareike Holfeld,  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Presse, Freies Hamburger Theaterzentrum  
Kampnagel, Hamburg

- **Sicherung der kommunalen Kulturinfrastruktur**

**Input:** Peter Vermeulen,  
Beigeordneter, Dezernat Umwelt, Planen und Bauen, Stadt Mülheim an der Ruhr

## 14.30 Gallery-Walk durch die Ergebnisse der Arbeitsgruppen

## 15.00 Kulturräume der Zukunft

Roland Nachtigäller,  
Künstlerischer Direktor MARTa Herford, Herford

## 16.15 Ausblick

## 16.30 Ende des Seminars

---

### Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

### Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



# Teilnahmebedingungen

**Veranstaltungsort:** Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

## Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **12. Mai 2014** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de) • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Ina Kaube, Telefon: 030/39001-259

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

## Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **505,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

## Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **12. Mai 2014** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

## Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

**Anmeldung:** „Wo spielt die Musik?“ 26.-27.5.2014 in Berlin

Name, Vorname, Titel

---

Stadt, Amt/Institution

---

Funktion

---

Straße/Postfach

---

PLZ, Ort

---

Telefon

E-Mail

---

abweichende

Rechnungsanschrift

---

Datum, Unterschrift

---